

Anmeldung

Ihre Anmeldung wird erbeten per Fax, Post oder E-Mail:
**Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum
für Waldarbeit und Forsttechnik**
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg
☎ 02931 7866-0
☎ 02931 7866-333
✉ forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am
Fachsymposium „Wälder brauchen Vielfalt“ im Forstli-
chen Bildungszentrum in Arnsberg an. Bitte ankreuzen:

- ☐ Tagungsprogramm am Mittwoch, 25.10.2017
- ☐ Ausklang des ersten Veranstaltungstages
am Mittwoch, 25.10.2017, ab 19.30 Uhr
- ☐ Exkursion am Donnerstag, 26.10.2017

Anmeldeschluss: Mittwoch, 18.10.2017

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten zur internen
Abwicklung in der EDV gespeichert werden.

Name, Vorname

Organisation/Firma

PLZ Ort, Straße Nr.

Telefon

E-Mail

Datum und Unterschrift

Tagungsgebühr
Die Tagungsgebühr beträgt 50,00 € (auch bei eintägiger
Teilnahme); Schüler/innen, Auszubildende, Praktikanten/
innen und Studierende sind von der Teilnahmegebühr
befreit. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung ggf. eine entspre-
chende Bescheinigung bei. Die Tagungsgebühr beinhaltet
eine Tagungsmappe, Mittagessen und Getränke sowie die
Kleinbusfahrten im Rahmen der Exkursionen. Teilnehmer/
innen erhalten nach ihrer Anmeldung eine Rechnung/
Anmeldebestätigung.

Rücktritt
Bei Rücktritt drei oder weniger Tage vor Veranstaltungs-
beginn kann leider keine Rückerstattung der Tagungs-
gebühr erfolgen. Selbstverständlich können Ersatzteil-
nehmer/innen gemeldet werden.

Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten
www.arnsberg-info.de

Impressum

Veranstalter
Wald und Holz NRW
www.wald-und-holz.nrw.de
www.arnsberger-waldforum.de

Bildnachweis
Dr. Bertram Leder, Wald und Holz NRW (Titel)

Gestaltung
dot.blue – communication & design, www.dbcd.de



Anfahrt



Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg-Neheim

Anreise mit dem PKW
Das zum Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald gehören-
de Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik
(früher Waldarbeitsschule) erreichen Sie mit dem Auto am besten
über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links
abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreu-
zung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen bis Kreisel. Im
Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße
weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße
Alter Holzweg nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit
einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das
Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Zwischen Bahnhof Neheim-Hüsten und Neheim Busbahnhof ver-
kehren die Linien C1, C6, C7, R25, R34, N5, N6, 512 und 516;
am Busbahnhof Neheim umsteigen in Linie C4 (Rusch – Johan-
neskirche) bis Haltestelle „Alter Holzweg“, von dort 500 m Fuß-
weg (geradeaus) zum Forstlichen Bildungszentrum.



Arnsberger Waldforum 2017

Wälder brauchen Vielfalt
30 Jahre Waldbau und Forstver-
mehrungsgut (ehem. Forstgenbank)

Mittwoch/Donnerstag, 25./26. Oktober 2017
im Forstlichen Bildungszentrum von
Wald und Holz NRW, Arnsberg



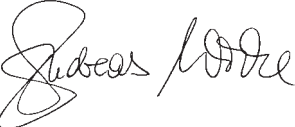
Sehr geehrte Damen und Herren,



Wälder und ihre Ökosysteme sind die mit Abstand natur-nächste Landnutzungsform. Mit der Zunahme von Stress-faktoren wachsen die Anforderungen an die Anpassungs-fähigkeit unserer Wälder. Stabile, gesunde und durch Baumartenvielfalt und Altersmischung gekennzeichnete Wälder besitzen ein hohes Selbststeuerungspotential. Sie sind sich ändernden Umwelteinflüssen gegenüber anpas-sungsfähig und Garant für die Multifunktionalität unserer Wälder auch für die nächsten Generationen.

Seit 30 Jahren wirken unsere Expertinnen und Experten am Waldkompetenzstandort Arnsberg im Interesse der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer mit innovativen Verfahren und Strategien für die erfolgreiche Waldbewirt-schaftung. Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit ist die Erhaltung und Förderung der genetischen Variabilität der Baumarten.

Das diesjährige Arnsberger Waldforum, zu dem ich Sie herzlich einlade, greift das Zusammenwirken von Wald-bau und Generhaltung auf. Ich wünsche uns einen regen Austausch und Erkenntnisse, die Forstleuten, Waldbesitzenden und allen anderen „Waldmenschen“ bei den Herausforderungen einer nachhaltigen Forstwirtschaft im Klimawandel helfen.

Ihr

Andreas Wiebe
Leiter Wald und Holz NRW

Arnsberger Waldforum 2017 – Wälder brauchen Vielfalt
30 Jahre Waldbau und Forstvermehrungsgut (ehem. Forstgenbank)

Mittwoch, 25. Oktober 2017

ab 09:00 Anmeldung und Empfang mit Stehkaffee

- 09:30 Begrüßung
Günter Dame
Leiter Lehr- und Versuchsforstamt
Arnsberger Wald, Wald und Holz NRW
- Grußworte
Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
- Hans-Josef Vogel
Regierungspräsident Arnsberg
- Hans-Friedrich Hardt
Stellv. Vorsitzender des Waldbauernverbandes NRW
- Heinz Kowalski
Stellv. Vorsitzender NABU NRW
- Einleitung
Dr. Bertram Leder
Leiter Waldbau und Forstvermehrungsgut,
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald,
Wald und Holz NRW

10:10 Waldkompetenzstandort Arnsberg –
30 Jahre Waldbau und Forstvermehrungsgut
Andreas Wiebe
Leiter Wald und Holz NRW, Münster

10:20 Waldbewirtschaftung und Biodiversität –
ein Widerspruch in sich?
Prof. Dr. Christian Ammer
Leiter Abteilung Waldbau und Waldökologie
der gemäßigten Zonen, Universität Göttingen

10:40 Genetisches Monitoring als Instrument zur
Beobachtung genetischer Prozesse in Wäldern
Prof. Dr. Ralf Kätzel
Leiter Fachbereich Waldökologie und Monitoring,
Landeskompetenzzentrum Forst, Eberswalde

11:00 Pause mit Stehkaffee

11:20 Baumartenvielfalt als Vorsorgestrategie
und Risikostreuung im Privatwald
Ferdinand Graf von Merveldt
Schloss Lembeck

11:40 Klimawandel und Gastbaumarten:
Chancen, Risiken, Handlungsbedarf
Prof. Dr. Manfred Schölch
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf,
Fakultät Wald und Forstwirtschaft, Freising

12:00 Fragen/Diskussion

12:15 Mittagspause

13:30 Der Klimawandel – kurzfristige Folgen
und langfristige Perspektiven
Dr. Gunther Tiersch
Leiter Wetterteam ZDF, Mainz

13:50 In Schritten zur Vielfalt: Waldumbau
von Rein- in Mischbestände
Prof. Dr. Sven Wagner
Leiter Lehrstuhl für Waldbau, Technische
Universität Dresden, Tharandt

14:10 Genetik der Weißtanne – von Europa,
über Deutschland nach NRW
Dr. Bernhard Hosius
ISOGEN, Institut für Forstgenetik, Göttingen

14:30 Zukunft der Buche im Klimawandel – Möglich-
keiten und Chancen für eine differenzierte,
zukunftsorientierte Waldnutzung
Prof. Dr. Helge Walentowski
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst,
Fakultät Ressourcenmanagement, Göttingen

14:50 Fragen/Diskussion

15:15 Pause

Posterausstellung: Aktuelle Projekte aus dem Lehr-
und Versuchsforstamt Arnsberger Wald zu Waldbau
und Forstvermehrungsgut

16:00 Erhaltung und Förderung der genetischen
Ressourcen von holzigen Arten in Deutschland
Dr. Heino Wolf
Staatsbetrieb Sachsenforst, Kompetenzzentrum
Wald und Forstwirtschaft, Referat Forstgenetik/
Forstpflanzenzüchtung, Pirna

16:20 Die gesetzlichen Regelungen für die Verwendung
gebietseigener Gehölze und die Rolle der forstlichen
Generhaltung bei der Umsetzung
Frank Barsch
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit, Referat Artenschutz,
Berlin/Bonn

16:40 Fragen/Diskussion

17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:30 Ausklang des Veranstaltungstages
Hektors Feierlich im Brökelmann-Haus,
Werler Str. 2a, 59755 Arnsberg

Donnerstag, 26. Oktober 2017

09:00 Abfahrt zur Exkursion mit Kleinbussen
Treffpunkt: Forstliches Bildungszentrum,
Arnsberg-Neheim

09:30 Exkursion in den Arnsberger Wald

- Natürliche Wiederbewaldung nach Sturmwurf
- Traubeneichenbestände als Saatgutbestand;
Eichen-Zielstärkennutzung und Generations-
wechsel

12:15 Mittagspause

13:15 Exkursion in den Arnsberger Wald

- Waldbauliche Möglichkeiten mit Douglasie

15:00 Ende der Veranstaltung